

	<p>Objekt: Porträt Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 689</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Porträt von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Porträt zeigt den österreichischen Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart als Brustbild. Er ist im Profil nach rechts abgebildet und trägt Kleidung, die der Mode seiner Zeit entspricht. Eine Perücke, die zu einem Zopf im Nacken zusammengebunden ist, schmückt Mozarts Kopf.

Mozarts Hauptwirkungsort als Musiker und Komponist war Wien, wo er 1782/83 den Baron Gottfried van Swieten kennen lernte. Für die Konzerte des Barons bearbeitete er zwischen 1788 und 1790 vier oratorische Werke von Händel, indem er insbesondere die Instrumentation veränderte. Der "Messias" wurde in vielen Gegenden Deutschlands zuerst in Mozarts Bearbeitung wieder bekannt.

Der Stich weist eine Unterschrift auf, welche in gekürzter Form den Namen des Komponisten benennt: "W. A. Mozart". Die Abbildung entstand ungefähr im Jahre 1825. Zwei Künstler sind direkt unter dem Portrait angegeben: "J. W. Schmidt gem." und "F. Müller gest." Der Maler J. W. Schmidt, über den nichts weiter bekannt ist außer dass er wohl um 1830 in Dresden tätig war, lieferte die Vorlage für den Kupferstich, welchen Friedrich Theodor Müller (1797-), Reproduktionsstecher aus Steinlah, angefertigt hat. Das Bildnis von Mozart im Profil war ein häufiges Motiv, das einige Stecher gestochen haben. Das vorliegende Blatt war Teil einer Publikation: "Deutscher Ehren-Tempel". Diese wurde 1821 von Wilhelm Hennings (1771-1838) in Gotha herausgegeben. Weitere Exemplare des Blattes befinden sich in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien sowie in der National Portrait Gallery in London.

Signatur: J. W. Schmidt gem. F. Müller gest.

Beschriftung: W. A. Mozart.

Quelle: Hennings, Wilhelm: Deutscher Ehren-Tempel. Bearbeitet von einer Gesellschaft von Gelehrten und herausgegeben von W. Hennings, Zweiter Band, Gotha 1821, vor S. 134.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich auf Papier
Maße:	H: 35 cm; B: 24 cm (Blattmaß); H: 33 cm; B: 22,5 cm (Plattenmaß); H: 14 cm; B: 8,5 cm (Abbildung).

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1821
	wer	Wilhelm Hennings
	wo	Gotha
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Schmidt, J. W.
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Schmidt, J. W.
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1821
	wer	Friedrich Theodor Müller (1797-)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
	wo	

Schlagworte

- Komponist
- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Klatte, Gabriele (1995): Kostbarkeiten aus unserer Grafiksammlung. In: Händel-Hausmitteilungen (1995)2, S. 32-33